

Frohe Ostern wünscht das ganze Team der aktion leben kärnten

Informationszeitung der aktion leben kärnten erscheint vierteljährlich
Der Verein aktion leben kärnten finanziert seine Tätigkeit
aus privaten Spenden und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich noch konfessionell gebunden.

Impressum

Herausgeber: Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Viola Kuhn
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner
Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktinerplatz 10
Telefon: 0463 54 3 44
Fax: 0463 54 3 44
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30
Spendenkonto: RBB Klagenfurt Konto Nr. 38 8 36, BLZ 39358
E-Mail: aktion.leben@aon.at
Website: www.aktionleben-kaernten.at



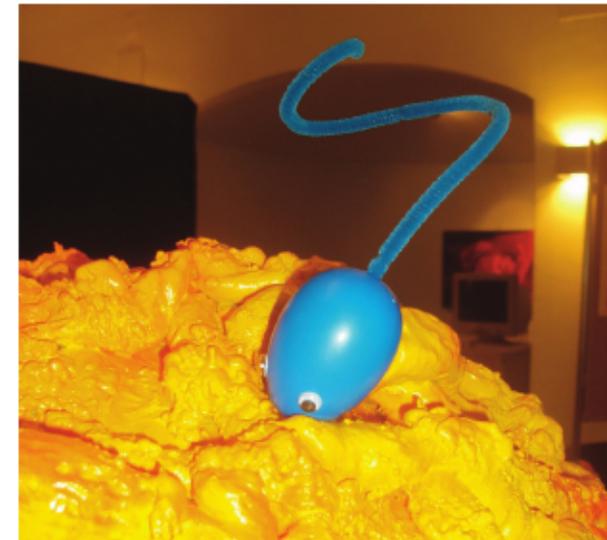
in der mitte sein

*heimkehren
ankommen
in der mitte sein
wurzeln spüren
kräfte sammeln
ressourcen wahrnehmen
in bewegung bleiben
veränderungen willkommen heißen
klagegesänge anstimmen
sich durch die trauer atmen
den zorn umarmen
alle kraftlieder singen
neue hymnen finden
frischen mut fassen
heitere gelassenheit leben
zärtlichkeit strömen lassen
den puls des lebens hören
sich reifezeit zugestehen
schutz und geborgenheit finden
stille bewahren
heilige räume betreten
heimkehren
ankommen
in der mitte sein*

bernadette grabner

Die Erfahrungen von Expertinnen und einem Experten wurden ebenso eingebracht wie die Ergebnisse verschiedener Studien. Auch rechtliche und ethische Fragen werden erläutert.

Ein Kapitel widmet sich dem Wohl des Kindes. Während mit Hilfe einer Eizellspende entstandene Kinder auf der einen Seite sehr erwünscht sind, ist auf der anderen Seite sehr wenig über ihre Entwicklung bekannt. Nur wenige Kinder wissen von der Art ihrer Herkunft und werden dadurch eines ihrer wesentlichen Rechte beraubt: der Kenntnis ihrer biologischen Eltern. Die Broschüre greift oft tabuisierte Fragen offen auf – etwa „Ist die Eizellspende eine freie Entscheidung?“, „Wie viel Tod nehmen wir in Kauf?“, „Eizellen auf Eis – die Lösung für junge Frauen?“ – und liefert zukunftsweisende Antworten.



Weiters ist die Broschüre eine leicht verständliche Grundlage für Diskussionen über die Eizellspende, besonders im Hinblick auf die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg. Dieser hat das in Österreich geltende Verbot der Eizell- und Samenspende für In-vitro-Fertilisation im vergangenen November bestätigt.



Die Eizellspende

– ein fragwürdiger Weg zum Kind



Die neue Broschüre der aktion leben österreich

Kinder zu bekommen bedeutet für die meisten Menschen das größte Glück. Wenn diese Sehnsucht unerfüllt bleibt, kann manchmal die Fortpflanzungsmedizin helfen. Eine Technik ist die Eizellspende, die aktion leben österreich in ihrer neuen Broschüre erstmals mit Sicht auf alle Betroffenen – der Spenderin, der Empfängerin und des so entstandenen Kindes – beleuchtet.



Liebe Freundinnen und Freunde
der aktion leben kärnten,

Der Winter ist für mich eine Zeit der Rückzugs, des Nachdenkens, des Ausbrütens von neuen Ideen und Projekten. Wenn es so richtig kalt ist, kann ich bar jeden schlechten Gewissens im Haus bleiben, weil auch der Garten schläft und es keinen Grund gibt, bei -15 Grad spazieren zu gehen - zumindest nicht für mich! Beim geheizten Kachelofen kann man gut ausruhen, träumen, nachdenken und sich ausmalen, was man, wenn's nur endlich wärmer wäre, alles tun möchte.

Wenn aber die Tage wieder länger werden und auch die Sonne endlich wieder Wärme spendet, ist es Zeit, die im Winter gut durchdachten Pläne auch in Gang zu bringen. Und so, wie ich alle Jahre meine Gemüsepflanzen in winzigen Gewächshäusern auf meinen Küchenfensterbänken vorzichte, und mich freue, wenn die ersten grünen Spitzen zu sehen sind, so haben wir auch in der aktion leben für dieses Jahr uns einiges vorgenommen, um das Wachsen und Erblühen von Lebensfreude für viele Mütter und Kinder zu unterstützen. Die Stimmung in unserem neuen Vorstand ist geprägt von Wärme, gegenseitigem Respekt, freundschaftlichem Miteinander und das ist ein guter und fruchtbarer Boden für die vielen Ideen, die da entstehen, diskutiert werden und in die Tat umgesetzt werden wollen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling und bedanke mich bei allen SpenderInnen, die uns immer wieder unterstützen.

Herzlichst
Viola Kuhn

Vorsitzende der aktion leben kärnten



Einen weiten Raum geben

Besonders in den „Krisengesprächen“, in denen es um Entscheidung geht, ist es so wesentlich einen weiten Raum zu geben, in dem Angst und Mut eine Platz haben, Worte finden und Stille aushalten, atmen –aufatmen können, ohne Druck zur Mitte finden und dann spüren, ganz leise, wohin der Weg gehen kann.

Frau A. ist heute gekommen, sie sucht für ihren kleinen Sohn einiges aus unserem „Vielsachenraum“. Der Frühling kommt, T-Shirts, Hosen etc. werden gebraucht. Frau A. war schon lange nicht mehr da, und so nahmen wir uns nachher Zeit für einen Plausch und erinnerten uns, wie es angefangen hat.

„Ich war verzweifelt, ich hab' geweint, ich hab' gelacht, alles, ich hab' nicht gewusst, was ich machen soll. Als ich nach dem Gespräch hinausging, war ich ein neuer Mensch, hab' mich gefreut, hab' mein Kind angenommen, hab' gesagt: Jetzt kommst du da raus und dann erobern wir gemeinsam die Welt und so ist es jetzt auch.“

Es war so eine Freude diesmal wieder Frau A. in der Begegnung zu spüren, ja, so ist das Leben, oft chaotisch und voller Überraschungen, oft ungeplant und doch

Dem Leben einen Raum geben, dem Menschen neben mir einen Raum geben, einen Raum für Gefühle, diese spüren dürfen und dann irgendwann wird die leise Stimme kräftiger



Für unser “Vielsachenlager” benötigen wir dringend:

**Kinderwägen
Erstlingswäsche
Pflegeprodukte für unsere Neugeborenen**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar - so wird es gemacht:

Einzahlung auf das Konto des Vereines der Aktion Leben Kärnten, Kto.Nr. 38.836, BLZ 39358, mit dem Vermerk "abzugsfähige Spende".

Anfang des Folgejahres erhalten Sie von uns eine Bestätigung über Ihre Einzahlung zur Vorlage beim Finanzamt.



Hallo,
ich darf mich kurz vorstellen. Ich heiße Fischer Silke. Ich habe 2 Kinder und bin von Beruf Hebamme. In der aktion leben kärnten darf ich ein Praktikum machen. Im Rahmen meines Berufes hab ich mir immer wieder die Frage gestellt, was passiert mit Müttern und deren Kindern, wenn der Start ins Leben mit einer Anzahl von Konflikten begleitet ist.

Wie oder wo können werdende Mütter Hilfe und Unterstützung erhalten. So bin ich auf Gundi und Erika gestoßen. Sie haben mich herzlich aufgenommen und zeigen mir, wie diese Unterstützung aussehen und funktionieren kann. Die Arbeit in der aktion leben kärnten ist vielseitig, interessant und mit sehr viel Gefühl und Einfühlungsvermögen begleitet, vor allem aber macht sie Spaß.

Ich bekomme in der aktion leben kärnten die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, was in Krisensituationen für die werdenden Mütter wichtig ist und wie am besten geholfen werden kann.

Das Arbeiten in der aktion leben kärnten ermöglicht es mir, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und meinen Blick für das wirklich Notwendige zu erweitern.

Ein Erlebnis, welches mich sehr erschüttert hat ist die Situation und die Geschichte von Frau X. Sie ist im 7. Monat schwanger und hat außer einer Wohnung noch nichts für ihr Kind. Sie wirkt verunsichert und eingeschüchtert.

Wir haben ihr ein Erstlingspaket zusammengestellt und haben ihr angeboten, sie zu unterstützen, sie auch zusätzlich durch Beratungs-gespräche und Vorbereitungsgespräche hinsichtlich ihrer Geburt zu begleiten.

Als sehr schön empfinde ich die gute Zusammenarbeit in der aktion leben kärnten und die Wertschätzung, sowie den freundlichen Umgang jedem Einzelnen gegenüber, unabhängig von Staatsbürgerschaft, Konfession uvm.



Angelo ist heute zwei Jahre alt und das große Glück seiner Mutter, die voll Stolz erzählt, was Angelo schon alles kann, und was für ein wunderbares Kind er ist.

In zwei Monate kommt das Baby von Frau H. Es wird einen guten Platz vorfinden. Seine Mami hat inzwischen eine Wohnung, die zwar noch etwas renoviert werden muss, aber bis zum Geburtstermin ist alles bereit. So war es am Anfang nicht. Es war eigentlich ziemlich chaotisch.... Frau H. hatte gerade mal einen Schlafplatz bei ihrem Freund, aber als dieser sie mitten in der Nacht aus der Wohnung geworfen hatte, war dieser Platz nicht mehr sicher für Mutter und Kind. Frau H. kommt regelmäßig zu uns und wir begleiten sie durch diese schwierige Zeit. Doch wenn wir über das Baby sprechen, strahlt Frau H.. Liebevoll streichelt sie ihren Babybauch und erzählt, dass sie an

jeden Abend mit dem Baby über den Tagesablauf spricht. Sie genießt ganz besonders die Zeit in der Beratung, wenn sie sich entspannen kann und spürt, dass sie mit ihren Sorgen nicht alleine dasteht.



Hast du den Geburtstag von Lisa vergessen?

Lisa hat am 9. März Geburtstag, und den sollte ich nicht vergessen. 15 Jahre ist es her, da habe ich Lisa in meinen Armen gehalten, gerade erst in dieser Welt angekommen, dieses kleine Wunder mit den großen Augen. Damals schon hat sie mich als „Zweitgroßmutter“ adoptiert, und so ist es auch geblieben. Lisas Mama war damals in der Mutter Kind WG Gartenhaus der aktion leben, und wir haben uns seither nie aus den Augen verloren. Die regelmäßigen Telefonate sind immer ein reger Austausch, es gibt viel zu reden in einer Beziehung, die vor vielen Jahren einmal begonnen hat. Und nun habe ich heuer den Geburtstag vergessen. Es ist bei mir auch ziemlich turbulent, mein erstes Enkelkind kommt bald, ich war krank, aber ich muss mir schon was einfallen lassen, um meine Vergesslichkeit wieder gut zu machen. Ich freu mich so, dass aus diesem kleinen Baby Lisa so eine schöne junge Frau geworden ist - mit ganz viel Freude am Leben. Das muss ich ihr sagen, und dass ich sie lieb hab und mich noch genau erinnern kann, wie ich sie das erste Mal ganz vorsichtig in meinen Armen halten durfte.

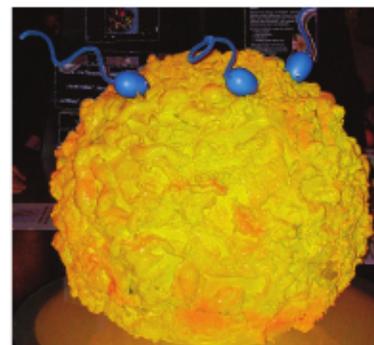
Gunbild Weiss

Der Tag des Lebens...

... ist bei uns schon fest in der Planungsphase. Ein Tag an dem wir besonders auf den Wert und die Freude des Lebens aufmerksam machen wollen.



In der Woche vom 22. bis 25. Mai ist es uns gelungen, die Ausstellung „Leben erleben – dem Anfang auf der Spur“ der aktion leben österreich nach Kärnten zu bekommen. Die Ausstellung „Leben erleben“ wurde seit ihrer Premiere am Tag des Lebens 2006 insgesamt 15 Mal aufgebaut und in acht Bundesländern gezeigt. Mit allen Sinnen erfahren Sie, wie sich ein Kind im Mutterleib entwickelt und wie es seine Welt wahrnimmt. Spüren Sie Ihren eigenen Anfang nach auf dieser faszinierenden Reise durch das vorgeburtliche Leben.



Über 22.000 BesucherInnen nahmen die Möglichkeit wahr, in die vorgeburtliche Zeit einzutauschen und Wissenswertes und Überraschendes über das Leben vor der Geburt zu erfahren und zu erleben.

Die Ausstellung wird im Diözesanhaus in Klagenfurt eine Woche lang für Schulklassen und Interessierte zum Erlebnis werden. Folder und Anfragen ab Mitte April 2012